



## ÜBERBLICK

**AUFTRAGGEBERIN:**  
Stadt Bielefeld

**ANSPRECHPARTNER:**  
Herr Kellersmann  
Michael.Kellersmann@bielefeld.de  
0521 51-6833

**ZEITRAUM:** 2023

**GEBIETSGRÖßE:** 9 ha

**QUARTIERSART:** Mischgebiet

**PARTNER:** T+T Verkehrsmanagement GmbH,

# ROCHDALE BARACKS BIELEFELD - MOBILITÄTSKONZEPT



### PROJEKTBECHREIBUNG

Das Mobilitätskonzept für das neue Quartier „Rochdale Barracks“ wurde auf Grundlage eines städtebaulichen Wettbewerbs, erarbeitet. Ziel des Konzepts war es, Anreize zu schaffen, die zukünftigen Bewohnerinnen, Bewohner und Beschäftigten eine autoarme Mobilität zu ermöglichen.

Zu Beginn wurden die Rahmenbedingungen des Standorts sowie seines Umfelds umfassend analysiert und im Hinblick auf die angestrebte autoarme Quartiersstruktur bewertet. Dabei wurden Mobilitätskennziffern, strukturelle Merkmale wie Versorgung, Bildung, soziale Infrastruktur und Freizeitangebote sowie verkehrliche Parameter wie Straßennetze, ÖPNV-Angebote,

Parkraumbewirtschaftung und multimodale Optionen untersucht. Parallel dazu wurden erfolgreiche Beispiele aus anderen vergleichbaren Quartieren recherchiert, analysiert und mit den Zielen des „Rochdale Barracks“-Quartiers abgeglichen.

Ein zentraler Baustein des Mobilitätskonzepts war der Umgang mit dem ruhenden Kfz-Verkehr. Dazu wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen in Nordrhein-Westfalen geprüft, um Spielräume für die Bereitstellung von Stellplätzen aufzuzeigen. Ergänzend wurden Szenarien entwickelt und Alternativen geprüft.

Weitere wesentliche Bausteine umfassten die Planung und Dimensionierung der Verkehrsanlagen, die Verteilung

der Flächen im öffentlichen Straßenraum sowie die Bedarfe für multimodale Mobilitätsstationen. Auch die Erschließung des Quartiers für größere Fahrzeuge wie Feuerwehr- und Müllfahrzeuge wurde gewährleistet. Ergänzend wurde das erwartete Kfz-Verkehrsaufkommen abgeschätzt und die resultierenden Belastungen auf das Straßennetz untersucht.

Das Mobilitätskonzept wurde in enger Abstimmung mit den Büros Studio Schultz Granberg und bbz Landschaftsarchitekten sowie den zuständigen städtischen Ämtern entwickelt. Die Ergebnisse flossen direkt in die Rahmenplanung des Quartiers ein und bilden die Grundlage für dessen nachhaltige und innovative Mobilitätsstruktur.